

Bildung und Begegnung für geflüchtete und migrierte Menschen

Die Freiwilligen des Vereins «Bern integral» und die «Ziegler Freiwillige» setzen sich seit vielen Jahren unermüdlich für die sprachliche und soziale Integration von geflüchteten und migrierten Menschen in der Region Bern ein. Ihre Kräfte haben sie seit kurzem gebündelt und führen ihre Arbeit als Verein «Bern integral plus» fort. Dieser wird nun von der Fachstelle Migration für sein Engagement ausgezeichnet.

Von Susanne Gfeller*

Die Anmeldung für die kostenlosen Deutschkurse von «Bern integral plus» ist jeden Montagmittag möglich. Sie stehen allen Personen offen, die aufgrund ihres fehlenden Aufenthaltsstatus und/oder prekärer finanzieller Verhältnisse keinen Zugang zu Deutschunterricht haben. Die allesamt von freiwillig engagierten Lehrpersonen durchgeführten Sprachkurse werden unter anderem zentral an der Kapellenstrasse und im Westen von Bern im Quartierzentrum Gäbelbach angeboten. Von den Lernenden werden regelmässige Teilnahme, eine hohe Motivation und die Bereitschaft, auch neben den Unterrichtslektionen Zeit zu investieren, erwartet. Der Umstand, dass eine Warteliste geführt wird, zeigt, wie beliebt und dringend nötig das Angebot ist. Ganze 2720 Lektionen haben im Jahr 2022 stattgefunden.

Begegnungsraum für Neuangekommene

Ein weiterer Kursstandort befindet sich gleich neben dem Bundesasylzentrum Zieglerspital im «Hostel 77», wo auch die weiteren Angebote von «Bern integral plus» angesiedelt sind. Das Begegnungscafé «treff.Ziegler» öffnet dreimal in der Woche seine Türen für geflüchtete Menschen und die allgemeine Bevölkerung. Bei Kaffee, Kuchen, Spiel und Musik entsteht so Raum für Begegnungen. Ergänzt wird das Angebot durch das «atelier77», wo Textilien repariert und geändert oder eigene kreative Projekte im Textilbereich umgesetzt werden können. Für die im Bundesasylzentrum untergebrachten Menschen ist das Angebot besonders wertvoll, insbesondere in Zeiten hoher Belegung. Sie erhalten die Möglichkeit, dem von Ungewissheit und Sorge über das laufende Asylverfahren geprägten Alltag im Zentrum kurzzeitig



zu entfliehen, erste Sprachkenntnisse zu erwerben und selbst aktiv zu werden.

Preiswürdiges Engagement

Mit seinem vielfältigen Engagement leistet «Bern integral plus» einen wichtigen Beitrag im Bereich der sprachlichen und sozialen Integration. Geflüchtete Menschen erhalten in der Regel erst dann Zugang zu Sprachunterricht und weiteren integrationsfördernden Angeboten, wenn über das definitive oder vorläufige Bleiberecht der Personen entschieden wurde. Bis dahin verstreicht wertvolle Zeit. Ganz verwehrt bleibt der Zugang denjenigen mit negativem Asylentscheid sowie migrierten Personen ausserhalb des Asylbereichs, denen die Mittel für einen kostenpflichtigen Kurs fehlen. Diese Lücke im Angebot zu schliessen, legt die Basis für gesellschaftliche Teilhabe – so schnell wie möglich bzw. trotz fehlenden rechtlichen Anspruchs. In seiner brückenbauenden Funktion leistet «Bern integral plus» zudem einen wichtigen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben im Quartier, wo sich das Bundesasylzentrum befindet. Gründe genug für die Fachstelle Migration, das ausserordentliche Engagement mit dem Förderpreis 2023 auszuzeichnen. Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 24. Januar 2024, in feierlichem Rahmen statt.

* Mitarbeiterin OeME-Migration, Beraterin Kirchengemeinden

Freiwillige gesucht

Bern integral plus freut sich über neue Freiwillige. Mehr Informationen: www.bern-integral-plus.ch

Es entsteht auch Raum für Begegnungen.

Il en résulte également un espace de rencontre.